

PLUG-IN-KURZTESTS



Sonicprojects OP-X & OP-X Pro

Wer hat's erfunden? Nein, nicht die Schweizer, sondern Tom Oberheim. Die Rede ist von dem legendären Synthesizer Oberheim OB-X, der nun erstmals als virtuelles Instrument erhältlich ist – und zwar bei einer Schweizer Softwareschmiede. Wie sein analoges Vorbild ist der OP-X mit zwei Oszillatoren mit den Wellenformen Sägezahn, Pulsweite und Sinus ausgestattet. Cross-Modulation, Hard-Sync, Frequenz-, Ring- und Filterfrequenzmodulation sowie Rauschen liefern überdies ein enormes Potenzial für experimentelle und disharmonische Klänge. Das Filter wurde dem SEM-Filter des Oberheim OB-X nachempfunden, welches das Signal auch bei hohen Resonanzwerten nicht ausdünnert.

Um dem Klang des OB-X möglichst nahe zu kommen, kommen sechs unabhängige Stimmen mit eigenem Signalpfad zum Einsatz. Standardmäßig besitzt jede Stimme leicht unterschiedliche Oszillator-, Filter- und Hüllkurveinstellungen. Bei Bedarf lassen sich diese Parameter der einzelnen Stimmen aber auch perfekt aufeinander abstimmen. Ein Spread-Regler sorgt bei Unisono-Klängen durch Verstimmung der einzelnen Stimmen für mehr Breite. Schön ist auch, dass sich die Stimmen beliebig im Stereopanorama platzieren lassen. Zur Modulation der Tonhöhe und Pulsweite der Oszillatoren sowie der Filterfrequenz wird ein LFO angeboten.

OP-X Pro bedient sich derselben Klangstruktur wie OP-X, bietet darüber hinaus aber ein Multimode-Filter sowie zahlreiche Detailverbesserungen wie erweiterte Stimmfunktionen und einen Legatomodus.

Fazit

OP-X und sein flexiblerer großer Bruder besitzen nicht zuletzt dank der sechs individuellen Stimmen einen sehr organischen und lebhaften Klang. Wie auch ihr analoges Vorbild vermögen die beiden Emulationen gleichermaßen kraftvoll und weich zu klingen. Die originalgetreue Nachbildung des OB-X-Klangs hat natürlich ihren Preis: So ist die CPU-Belastung der Plug-ins nicht unerheblich.



Chris Hein Bass

Der neueste Streich aus dem Hause Chris Hein ist das virtuelle Instrument Chris Hein Bass, das sechs aufwändig gesampelte Bässe umfasst. Vom E-Bass Musicman Stingray, der sich insbesondere für Rock und Pop eignet, werden sowohl mit einem Plektrum angespielte als auch geslappte Samples geboten. Des Weiteren gibt es einen elektrischen Lefay-Fretless-Bass sowie einen Kontrabass, der mit drei verschiedenen Besaitungen aufgenommen wurde: Mit Stahlsaiten versehen bietet er sich als klassischer Jazz-Bass an, während die Nylonsaiten für einen runden HiFi-Klang sorgen. Die mit Darmsaiten bespannte Variante ist gut für Swing im Stil der vierziger Jahre einsetzbar.

Das Plug-in umfasst 12,7 GB authentische Basssamples, pro Sound kommen bis zu 4089 Samples sowie bis zu acht Velocity-Stufen zum Einsatz. Dem Nutzer stehen in dem virtuellen Instrument sage und schreibe 42 Artikulationen zur Verfügung, wobei sich 112 Funktionen über MIDI-Controller automatisieren lassen. Der Kontakt-2-Player ist bereits mit den Effekten Equalizer, Reverb, Delay, Chorus, Flanger, Phaser, Compressor und Filter (Wah-Wah) ausgestattet. Weit mehr als eine nette Dreingabe ist der Bassverstärker Ampeg SVX Uno aus dem Hause IK Multimedia. Dieser integriert einen Pre-Amp, eine Klangregelung, einen Limiter sowie einen neunbandigen grafischen Equalizer. Darüber hinaus beinhaltet das VST-Plug-in eine virtuelle Box, eine Mikrofonemulation, einen Chorus-Effekt sowie ein Stimmgerät.

Fazit

Die sechs in Chris Hein Bass enthaltenen virtuellen Bässe klingen hervorragend und bieten umfangreiche Spieltechniken. Besonders interessant ist hier der „Automation“-Modus, in dem während des Spiels automatisch realistische Variationen erzeugt werden. Nimmt man sich Zeit, sich mit den zahlreichen Möglichkeiten auseinanderzusetzen, lassen sich mit dem Plug-in authentische und expressive Basslines und auch -solo spielen.



Sonicprojects OP-X & OP-X Pro	
VST, Reaktor 5	Windows, Mac
Preis:	VST: 99 Euro; Reaktor: 49 Euro, Pro VST: 149 Euro
Hersteller:	Sonicprojects
Webseite:	www.sonicprojects.ch
Bewertung:	★★★★★★

Bass	
VST, AU, RTAS, Stand alone	Windows, Mac
Preis:	249 Euro
Hersteller:	Chris Hein
Webseite:	www.chrishein.net
Bewertung:	★★★★★★

Das Jahres-Abo der iPod & more

Für noch mehr Spaß mit Ihrem iPod

Nur 20 Euro im Jahr!

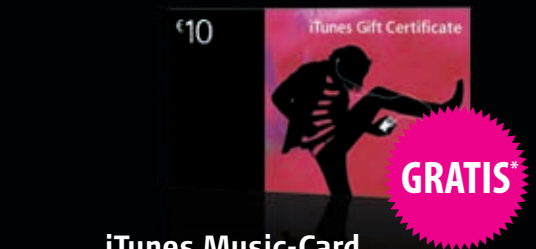
Unser Dankeschön für Ihre Bestellung

Bestellen Sie noch heute das Jahres-Abonnement der iPod & more, und Sie erhalten die Zeitschrift vier Mal im Jahr pünktlich in den Briefkasten. Porto und Transport übernehmen wir für Sie. Als Dankeschön für Ihr Vertrauen können Sie unter einer der folgenden Prämien wählen:



Nur 10,- Zuzahlung*

Sennheiser PMX 50 Street
* Nur 10 Euro Zuzahlung, UVP 40 Euro



iTunes Music-Card
* Gratis, im Wert von 10 Euro

Jetzt bestellen:
www.maclife.de/ipod
oder per Telefon: (01805) 555 301*

*14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen